# TU GUTES UND REDE DARÜBER!

## NEWSLETTER FÜR FREIWILLIGE IN DER OSTSTEIERMARK

*Willkommen zur fünften Ausgabe des Newsletters für Freiwillige in der Oststeiermark.*

In der aktuellen Ausgabe stellen wir wieder zwei Initiativen aus der Oststeiermark vor:
die **FÜRstenFREUNDE**, die Ehrenamtsbörse der Stadt Fürstenfeld, und **Transition Oststeiermark**, eine Initiative, die in der Region Gleisdorf die Gemeinschaft im Sinn einer nachhaltigen Zukunft gestalten will.

Um freiwillig Engagierte zu motivieren und zu halten, braucht es von Seiten der Organisationen aber auch der Gesellschaft eine entsprechende **Anerkennungskultur**. Auch davon wird in diesem Newsletter die Rede sein.

Und wie gewohnt erhalten Sie neben **Informationen zu Förderungen** für Vereine und Freiwilligenrganisationen **Veranstaltungshinweise** und **Fortbildungstipps**.

Wenn auch Sie **Ihre Initiative im Newsletter vorstellen** möchten, eine **Veranstaltung** bewerben, oder anderen Vereinen **Knowhow** bzw. **Infrastruktur** anbieten möchten, **reden wir darüber!**

Bis 29. November nehmen wir für die Ausgabe im Dezember 2021 Inhalte entgegen unter:
**freiwillig@chanceb.at**

REDEN WIR ÜBER **INITIATIVEN**

# FÜRstenFREUNDE

**Ehrenamt ist Ehrensache.**

Die Ehrenamtsbörse **FÜRstenFREUNDE** will in der Stadtgemeinde Fürstenfeld **Begegnungen** von Menschen, die anderen freiwillig und kostenlos ihre Zeit und Hilfe anbieten, mit Menschen, die diese Zeit und Hilfe in Anspruch nehmen möchten, ermöglichen.

Die **FÜRstenFREUNDE** sprechen **alle Menschen** in Fürstenfeld an - **egal ob jung oder alt**. Die **Leistungen** der Freiwilligen dieser Initiative werden ausschließlich **für Privatpersonen** erbracht und sind **kostenlos**. Anfallende Materialkosten sind von den Hilfe-suchenden selbst zu tragen. Die Ehrenamtsbörse steht in **keiner Konkurrenz zu bestehenden Organisationen und Betrieben**, und es werden keine gewerblichen Tätigkeiten übernommen. Alle Informationen und Daten werden vertraulich behandelt.

Auf dem **Prinzip der Freiwilligkeit** und eines **möglichst unkomplizierten Zugangs** verfolgen die **FÜRstenFREUNDE** folgende Ziele:

- **niederschwellige, kostenlose, freiwillige Unterstützung** im Bereich **Nachbarschaftshilfe** wie Einkäufe erledigen, Behördengänge, Begleitung bei Spaziergängen und Arztbesuchen und die Entwicklung von Schwerpunkt-angeboten.
- gemeinsame Entwicklung und **Umsetzung von Veranstaltungen** durch die beteiligten Personen wie z.B. Veranstaltung von themenspezifischen **Workshops**, **Vorträgen** zur (psychosozialen) Gesundheit durch ExpertInnen, Präsentation der Jugendstudie durch die ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus, u. v. m.
- **Anregung von Maßnahmen und Veränderungen** in der Gemeinde, die dem **Allgemeinwohl** dienen. So wurden z.B. Rastplätze eingerichtet und Bänke im öffentlichen Bereich zur Erholung bei Spaziergängen aufgestellt.

Derzeit sind **86 Zeitspender*innen** gemeldet, die ihre Mitmenschen auch während der „Lockdown-Zeitspannen" unterstützt haben und weiterhin unterstützen, und laufend melden sich weitere Interessent*innen, die ihre Zeit zur Verfügung stellen möchten. Ein **Folder**, in dem die **Freiwilligen mit Name und Foto sowie den thematischen Angeboten vorgestellt** werden, wird regelmäßig aktualisiert.

> Vorstellung der **Ehrenamtsbörse FÜRstenFREUNDE** auf der Homepage der Gemeinde Fürstenfeld: https://www.fuerstenfeld.gv.at/die-stadt/familie-soziales/ehrenamtsboerse/

> Karl Kaplan ist erreichbar unter: karl.kaplan@fuerstenfeld.gv.at

# REDEN WIR ÜBER **INITIATIVEN**

## Transition Oststeiermark

### Einfach. Jetzt. Machen!

Wirtschaftskrisen, steigende Treibstoffpreise, Inflation, Klima-erwärmung, ... Wer hat sich bei all den kompliziert und unlösbar klingenden Problemen in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft nicht schon gedacht „Da kann man eh nix machen!“ und sich resigniert und überfordert Einfacherem zugewendet? Und doch:
**Man kann etwas tun!**

Die Transition Town Bewegung, der sich nach dem Vorbild von Totnes, einer Kleinstadt in Großbritannien, seit 2006 über 1000 "Transition Towns" angeschlossen haben, findet praktische Antworten auf die gegenwärtigen Krisen. Seit 2012 besteht mit **Transition Oststeiermark** auch **eine Gruppe in unserer Region**.

Mit **optimistischem Pioniergeist** erprobt die Initiative in **konstruktiven, positiven Prozessen** neue Wege hin zu einer **zukunftsfähigen Lebensweise**. Im Vordergrund stehen dabei immer eine **positive Zukunftsvision** und die **Menschen**, die **ihre Vorstellungen** einer besseren Zukunft einbringen und umsetzen.

**Transition Oststeiermark** beteiligt sich an Projekten oder betreibt diese, um die **Gemeinschaft** so zu **gestalten**, wie sich die engagierten Mitglieder eine **nachhaltige Zukunft** vorstellen. In Gleisdorf helfen sie mit die **Reparier-bar** zu organisieren und zu betreiben. Wenn Geräte und Gegenstände länger in Funktion gehalten werden, werden nicht nur **Ressourcen geschont**, sondern **es macht auch Spaß** in einer Gruppe kompetenter Leute Dinge zu reparieren.

Die Initiative unterstützt auch die **Zeitschrift "Lichtblicke, Neuigkeiten für Unverzagte"**, die zwei Mal im Jahr erscheint, organisiert **Informationsveranstaltungen**, setzt sich für **nachhaltige Mobilität** ein und arbeitet **in Gleisdorf** und im EU-Projekt EdiCitNet am Wandel zur **essbaren Stadt**, in der möglichst viel entsiegelter Boden mit Gemüse und Obst bepflanzt ist. Im September hat Transition Oststeiermark das **FairWandelFest** in **Gleisdorf** mitorganisiert.

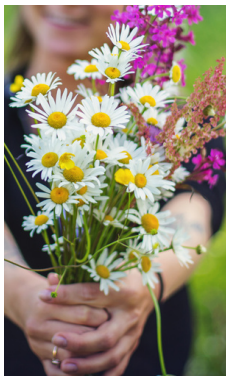
"Dieses spannende Fest soll ein jährlicher Fixpunkt am Gleisdorfer Kalender am Weg in eine nachhaltige Zukunft werden. All diese Aktivitäten bedeuten viel Engagement, und so freuen wir uns immer über Menschen, die aktiv werden und unsere Freude teilen."
Martin Regelsberger, Mitglied von Transition Oststeiermark

Kontakt und weitere Informationen zu **Transition Oststeiermark**:
www.transition-oststeiermark.org | info@transition-oststeiermark.org

REDEN WIR ÜBER

# ANERKENNUNGSKULTUR

Ein zentrales menschliches **Bedürfnis** ist es, **als Person wahrgenommen und anerkannt** zu werden. Anerkennung fördert das Selbstbewusstsein genauso wie das Wohlbefinden und ist auch für ehrenamtliche Tätigkeiten ein wesentlicher Motivationsfaktor. Eine **gute Anerkennungskultur** ist somit ausschlaggebend für die **Zufriedenheit freiwillig Engagierter** und umfasst alle Aspekte, die einen wertschätzenden Umgang mit den Freiwilligen ausmachen.



Anerkennung für freiwilliges Engagement kann **auf individueller, organisatorischer und gesellschaftlicher Ebene** ausgedrückt werden.

Ausdruck der **individuellen Anerkennung** ist die Aufmerksamkeit für jede*n Einzelne*n, zum Beispiel durch **persönliche Gesten** zu bestimmten Anlässen wie eine Gratulation zum Geburtstag oder kleine Geschenke zu Weihnachten, Zeit für ein **Gespräch**, ein ehrliches **Feedback**, die Durchführung von **Ehrungen** und Feier von Jubiläen oder auch eine bewusst gestaltete **Verabschiedung**, wenn Freiwillige ihr Engagement beenden.

Auf **organisatorischer Ebene** erfahren ehrenamtlich Engagierte Anerkennung und Wertschätzung unter anderem, wenn Vereine und Organisationen ihnen **gute Rahmenbedingungen** für ihre Tätigkeit bieten. Dazu kann eine fachlich **kompetente Begleitung und Koordination** ebenso gehören wie das Angebot von **Fort- und Weiterbildungen oder Supervision**, eine **Haftpflicht- und/oder Unfallversicherung** für die Dauer von Einsätzen oder in bestimmten Fällen eine Aufwandsentschädigung. Auch die **Organisation von gemeinsamen Aktivitäten** wie Ausflügen oder Festen und die **Möglichkeit der Partizipation** sind ein Ausdruck der Anerkennung und stärken die Motivation.

**Öffentlichkeitsarbeit**, in der wertschätzend über die Tätigkeiten von Freiwilligen berichtet und ihr Engagement gewürdigt wird, fällt auch in diesen Bereich.

Und hier lässt sich die Brücke zur **Anerkennung auf gesellschaftlicher Ebene** schlagen. Seit 2012 gibt es das Bundesgesetz zur Förderung von freiwilligem Engagement (**Freiwilligengesetz** - FreiwG). Es formuliert die rechtlichen Rahmenbedingungen für formelle freiwillige Tätigkeiten im Interesse der Allgemeinheit mit der Zielsetzung, diese Tätigkeiten zu unterstützen. Unter anderem regelt es den **Anerkennungsfonds für Freiwilliges Engagement** oder den - seit 2019 auch digital verfügbaren - **Freiwilligenpass**. Mit diesem "Nachweis über Freiwilligentätigkeiten" können **im Zuge des Engagements erworbene Fähigkeiten und Kompetenzen anerkannt** und damit zum Beispiel am Arbeitsmarkt oder für die persönliche Weiterentwicklung besser nutzbar gemacht werden.

**Weitere Informationen:**

> Anerkennungsfonds für Freiwilliges Engagement
> Freiwilligennachweis
> Digitaler Freiwilligenpass (Login mit Handysignatur oder Bürgerkarte)

# REDEN WIR ÜBER **FÖRDERUNGEN**

## NPO-UNTERSTÜTZUNGSFONDS

Da zahlreiche Vereine nach wie vor unter den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise leiden, wurde der **NPO-Unterstützungsfonds um das 1. und 2. Quartal 2021** verlängert.

**Anträge für das erste Halbjahr 2021 können noch bis 15. Oktober 2021** über https://antrag.npo-fonds.at **stellen.**

## COVID-19 SPRECHSTUNDE DER IGO

Wenn Sie als **Vertreterin oder Vertreter einer gemeinnützigen Organisation Anliegen aufgrund der COVID-19 Krise haben** und/oder wissen möchten, welche **Maßnahmen** Sie **zur Schadensbegrenzung** setzen können oder müssen, können Sie sich **online** zu einer **persönlichen Sprechstunde** anmelden.

> Link zur Anmeldung

## FÖRDERCALL: INTEGRATION VOR ORT STÄRKEN

Der **Österreichische Integrationsfonds (ÖIF)** fördert **ehrenamtliche Integrationsinitiativen in Gemeinden und Regionen**

Um das Zusammenleben in ländlichen Gemeinden zu stärken sowie Migrantinnen und Migranten bei der sprachlichen und kulturellen Integration zu unterstützen **fördert der ÖIF** mit Unterstützung des Bundeskanzleramts und des Österreichischen Gemeindebunds **ehrenamtliche Integrationsinitiativen**, die **zum Gelingen der Integration in Gemeinden und Regionen beitragen** und den **gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort stärken**.

Gefördert werden können auf dem Weg der Refundierung **tatsächlich angefallene Kosten** in der Höhe von **bis zu 2.500 Euro pro Initiative**, für die keine anderen Fördermöglichkeiten zur Verfügung stehen.
**Förderbare Schwerpunkte:**
gemeinsam Deutsch lernen - gemeinsam Job suchen - gemeinsam Österreich kennenlernen - gemeinsam im Verein engagiert sein - gemeinsam Sport treiben

Weitere **Informationen rund um das Förderprogramm** und **Materialien für die Einreichung** finden Sie hier:
> Website des Österreichischen Integrationsfonds

# REDEN WIR ÜBER **VERANSTALTUNGEN**

**Seminarreihe im Rahmen der BILDUNGSWERKSTATT DER IGFÖ 2021**

Alle genannten Seminare finden **online via Zoom** statt:

**12. Oktober 2021, 15:00 - 17:00 Uhr**
**Seminare inklusiver gestalten**

**18. Oktober 2021, 16:00 - 18:00 Uhr**
**Wirkungen des Freiwilligengesetzes**

**21. Oktober 2021, 9:00 - 16:00 Uhr**
**Service Design Thinking und seine Chancen für das Gestalten von Projekten mit Freiwilligen**

Die Links zur Teilnahme am jeweiligen Vortrag werden nach der **Anmeldung per Online-Formular** auf der Website der Interessensgemeinschaft Freiwilligenzentren Österreich (IGFÖ) versendet.

> Hier geht es zum jeweiligen Programm und zu den Online-Formularen

**2. Dezember 2021, 09:00 - 17:00 Uhr**
**FVA-FREIWILLIGENKONFERENZ**
**Jünger, älter, engagierter: Freiwilliges Engagement in jeder Lebensphase**

VHS Rudolfsheim-Fünfhaus, Schwendergasse 41, 1150 Wien

Der Fundraisingverband Austria (FVA) veranstaltet auch in diesem Jahr wieder eine **Freiwilligenkonferenz**. Heuer beschäftigt sie sich mit der Frage, wie **Freiwillige** und die, die es noch werden wollen, **in ihrer jeweiligen Lebenswelt abgeholt und motiviert werden können**, denn **je nach Lebensphase** engagieren sich Menschen **unterschiedlich**. Darüber hinaus wird diskutiert, wie Freiwillige auch langfristig eingebunden werden können und wie Freiwilligenorganisationen attraktiv für unterschiedliche Zielgruppen werden, sind und bleiben. **Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenlos.** Sie ist Vertreter*innen von Freiwilligenorganisationen sowie Personen mit akademischem Interesse am Freiwilligenwesen vorbehalten.

> Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung.

**Tu Gutes und rede darüber! - Ein Projekt der Chance B Holding GmbH**
Franz-Josef-Straße 3, 8200 Gleisdorf
Telefon: +43 664 60409700
E-Mail: freiwillig@chanceb.at
**Unterstützt von der Regionalentwicklung Oststeiermark und vom Land Steiermark (Abteilung 17 - Landes- und Regionalentwicklung)**
https://www.chanceb-gruppe.at/de/Chance-B-Gruppe/Innovation/Aktuelle-Projekte/Tu-Gutes-und-rede-darueber